



Vom Mittelalter in die Zukunft reisen

«Comander 2023» bietet morgen Sonntag ein Fest mit verschiedenen Aktivitäten für alle Generationen.

Auf der Comander-Jubiläumsfeier «500 Jahre Reformation in Chur und Graubünden» werden auf spielerische Weise Historisches mit Modernem sowie Kulinarik und Musik vereint. Wie es in einer Medienmitteilung der Reformierten Kirche Chur heisst, startet die Gemeindefeier morgen Sonntag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Comanderkirche. Ab 11 Uhr ist das Reformationsdorf geöffnet. Es wird verschiedene Aktivitäten, wie Bogenschiessen oder Basteln sowie diverse Stände mit Korbflechten oder Spinnen

geben. Zum symbolischen Preis von einem Comander-Taler gibt es kulinarische Köstlichkeiten wie Eintöpfe sowie diverse Getränke. Darunter auch das Comander-Bier der Hausbrauerei Stadtbier Chur.

Unterstützung für zwei Projekte

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Churer Rockabilly-Band Chili con carne. Auch der Clown Gavroche, der nicht nur Kindern ein Lächeln auf die Lippen zaubert, ist Teil des Programms. Weiter präsentiert Ludmilla

Seifert, Geschäftsleiterin des Bündner Heimatschutzes, bis 14 Uhr in der Comanderkirche ihren neuen Architekturführer. Dieser beinhaltet laut der Mitteilung Informationen über alle vier reformierten Kirchen. Abgeschlossen wird der Anlass um 16 Uhr mit einer märchenhaften Geschichte, einem Segen und der Preisverleihung der Spiele im Reformationsdorf. Für die Gemeindefeier verantwortlich sind die Vizepräsidentin der Reformierten Kirche Chur, Ladina Ehrler-Scharplatz, und Pfarrerin Manuela Noack.

An den Veranstaltungen von «Comander 2023» wird mit einer Kollekte für zwei gemeinnützige Churer Projekte Geld gesammelt, einerseits für die Heks-Gärten Chur. Das Hilfswerk schafft Begegnungsräume im Grünen und ermöglicht dadurch die Inklusion von verschiedenen Menschen. Andererseits wird Geld gesammelt für den gemeinnützigen Verein Machbar, der einen ausserschulischen und inklusiven Lernort ohne Zeit- und Leistungsdruck für Primarschulkinder zur Verfügung stellt. (red)

82% der Originalgrösse